



Zitiert „Aus dem Dorfleben. Geschichte und Geschichten“,
Gönnheimer Heimatblätter, Band 4, bearbeitet von Helmut
Meinhardt und herausgegeben i. A. des Heimat- und
Kulturvereins, Gönnheim 1999

Schweigen ist Gold

“Dem folgenden Vorgang geht voraus, daß die Gönnheimer
recht schweigsam waren und nur das Nötigste sprachen”.

Zwei Gönnheimer Bauern, Vater und Sohn, gingen an einem
Sonntagmorgen, kurz vor der Ernte, durch's Feld. Vor ihrem
Weizenacker blieben sie stehen.

“De Wääze schdehd gut do”, sagt der Vater. Der Sohn nickt,
dann gingen sie weiter. Im nächsten Jahr um etwa die gleiche
Zeit gingen sie wieder durch's Feld. Sie blieben diesmal vor
ihrem Kornacker stehen. Sie schauten erst eine Zeit lang,
dann sagte der Sohn: “s'Korn a, Vadder.”